
Dedinghausen wartet auf Antworten

NRW-Minister Rimmel lässt auf sich warten – Andere helfen



(HWW) Am 20. September '13 schrieben Ludger Schulte-Remmert und Ralf Henkemeier an Johannes Rimmel, den NRW-Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (vergl. D.a.456). Bis heute (27.11.2013) bekamen sie nur eine Eingangsbestätigung, keine inhaltliche Antwort.

In dem Brief war es darum gegangen, dass das Land NRW die ILEK-Förderung eingestellt hat bzw. nicht weiterführen will. Da die Protagonisten unseres Dorfprojektes und auch die Verwaltungen der Städte Lippstadt und Lippetal viel Engagement in die Konzipierung von ILEK-Projekten gesteckt haben, war die Enttäuschung groß.

Im Brief nun bat man den zuständigen Minister um eine Stellungnahme, in der Hoffnung ermunternde Erkenntnisse daraus ziehen zu können.

Mitte Oktober nahm Ludger Schulte-Remmert mit Experten der CDU-Landtagsfraktion Kontakt auf. In Begleitung von Hartmut Lüdeling traf er die CDU-Abgeordneten Christina Schulze-Föcking und André Kuper. Die 37-jährige Landwirtin aus Emsdetten und der 52-jährige ehemalige Bürgermeister aus dem Wahlkreis Gütersloh nahmen sich der Dedinghauser

D.a. 458/28

Probleme an und formulierten mit Datum vom 28.10. – ausgegeben am 29.10.2013 - eine kleine Anfrage.

Auf den Internetseiten des Landtages ist die Anfrage nachzulesen. Siehe www.landtag.nrw.de > Dokumente & Recherche > Aktuelle Dokumente > Kleine Anfrage > 16/4296. Dort liest man u.a.:

„Zukünftige Entwicklung von Dorfentwicklungsmaßnahmen in Nordrhein-Westfalen

Zahlreiche kleine Kommunen und Dorfgemeinschaften haben in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen, um durch Maßnahmen der Dorferneuerung die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern.

Mit modernen Instrumenten und klugen vernetzten Initiativen wird die Dorfentwicklung nachhaltig, ganzheitlich und zukunftsfähig positiv beeinflusst.

Dies ist nur durch das ehrenamtliche Engagement vieler Beteiligter vor Ort möglich, ...“

Die vier Fragen, die die beiden CDU-Abgeordneten an die Landesregierung gerichtet haben, sind ebenfalls bis heute (27.11.2013) nicht beantwortet worden.

Allerdings wurde am Abend des 27.11. klar, dass ab dem 2.12. die Antwort auf die Anfrage unter obiger Adresse als Dokument 16/4506 zu lesen sei.